

Peter Weiersmüller stellt aus

In der Tangente – «Ja oder Nein?»

(Eing.)—Die Tangente in Eschen lädt wieder zur Vernissage: diesmal ist ein Schweizer Künstler an der Reihe, der unter dem undurchschaubaren Titel „Ja/Nein“ Bilder, Bücher und Objekte zeigt: Peter Weiersmüller.

Peter Weiersmüller wurde 1944 in Thun geboren und besuchte nach einer Buchbinderlehre in Zürich das Centro de libro in Ascona, ein berühmtes Zentrum für Buch- und Einbandkunst. Als Einbandkünstler war Peter Weiersmüller bei Buchkunstausstellungen in aller

Welt vertreten, u.a. in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und den USA. Sammler zahlen für seine Einbände vierstellige Summen.

In der Tangente wird er hauptsächlich mit Bildern vertreten sein und Bucheinbände und eigene Bücher (z.B. das mit der in literarischen Kreisen bekanntgewordenen Zürcher Prostituierten Dora Koster) nur am Rande zeigen. Besucher der Tarot-Ausstellung im vergangenen Herbst haben eines davon vielleicht noch im Gedächtnis: eine verspielte Landschaft, die der Betrachter mit Hilfe

eines Schiebemechanismus beleben kann.

Das ist typisch für Peter Weiersmüller: seine Bilder und Objekte sind keine unnahbaren Kunstwerke, sondern beziehen den Betrachter mit ein. Erhabenheit ist ihnen fremd, dafür sind sie voll Ironie und Augenzwinkern. Mit ihrer surrealistischen Leichtigkeit unterhalten sie ganz schlicht und führen witzelnd das Pathos bedeutungsschwangerer und hinter sinniger Gegenwartskunst ad absurdum (oder sonst wohin).

Die Vernissage findet am Freitag, den 22. Mai um 19 Uhr 30 in Anwesenheit des Künstlers statt. Öffnungszeiten: Samstag, 23. Mai und Sonntag, 24. Mai sowie Samstag, 30. Mai und Sonntag, 31. Mai jeweils 15 bis 18 Uhr.

Liechtensteiner Vaterland

Mittwoch, 20. Mai 1987

Peter Weiersmüller stellt aus

Vernissage am Freitag in der Tangente – «Ja oder Nein?»

Die Tangente in Eschen lädt wieder zur Vernissage: diesmal ist ein Schweizer Künstler an der Reihe, der unter dem undurchschaubaren Titel «Ja/Nein» Bilder, Bücher und Objekte zeigt: Peter Weiersmüller.

Peter Weiersmüller wurde 1944 in Thun geboren und besuchte nach einer Buchbinderlehre in Zürich das Centro de libro in Ascona, ein berühmtes Zentrum für Buch- und Einbandkunst. Als Einbandkünstler war Peter Weiersmüller bei Buchkunstausstellungen in aller Welt vertreten; u.a. in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und den USA. Sammler zahlen für seine Einbände vierstellige Summen.

In der Tangente wird er hauptsächlich mit Bildern vertreten sein und Bucheinbände und eigene Bücher (z.B. das mit der in literarischen Kreisen bekanntgewordenen Zürcher Prostituierten Dora Koster) nur am Rande zeigen. Besucher

der Tarot-Ausstellung im vergangenen Herbst haben eines davon vielleicht noch im Gedächtnis: eine verspielte Landschaft, die der Betrachter mit Hilfe eines Schiebemechanismus beleben kann.

Das ist typisch für Peter Weiersmüller: seine Bilder und Objekte sind keine unnahbaren Kunstwerke, sondern beziehen den Betrachter mit ein. Erhabenheit ist ihnen fremd, dafür sind sie voll Ironie und Augenzwinkern. Mit ihrer surrealistischen Leichtigkeit unterhalten sie ganz schlicht und führen witzelnd das Pathos bedeutungsschwangerer und hinter sinniger Gegenwartskunst ad absurdum (oder sonst wohin).

Die Vernissage findet am Freitag, den 22. Mai um 19 Uhr 30 in Anwesenheit des Künstlers statt. Öffnungszeiten: Samstag, 23. Mai und Sonntag, 24. Mai sowie Samstag, 30. Mai und Sonntag, 31. Mai jeweils 15 bis 18 Uhr.

Liechtensteiner Volksblatt

Donnerstag, 21. Mai 1987